

Liebe Freundinnen und Freunde von Haus Gries,



Das Erntedankfest liegt erst wenige Tage zurück. Wir hatten viele Gründe zum Danken! Schon materiell im Sinne der Gaben der Natur hatten wir großartige Ernten: Tomaten in hoher Zahl, die wirklich nach Tomaten schmecken; Johannisbeeren in Rekordmenge - es gibt nun vieeel Marmelade in Gries! Apfelbäume, die ihrem Namen alle Ehre machen - es gibt nun vieeel Apfelsaft in Gries! Viele Kräuter für unseren hauseigenen Kräutertee - es gibt jetzt vieeel.... aber das ahnen schon alle! Einige Gurken und Stachelbeeren, Quitten und Kürbisse; viele Bereiche unseres Garten sind gesegnet! Eine reiche Ernte!



Danken können wir auch für die vielen Menschen, die sich hier auf die Suche nach Gott begeben; die mit ihren Biographien kommen und sich öffnen für die Beziehung zu Jesus Christus. Wo Begegnung, Vergebung und Heilung geschehen können. Dies mitzerleben, ist eine besondere Gnade. Da wird immer wieder spürbar, welcher Ort der Gnade hier ist. Deo gratias! Dank sei Gott!

Danken will ich auch für die konkreten Unterstützungen, die uns erreichen. Sie haben ermöglicht, dass wir zwei Parkbänke und zwei Sonnenliegen anschaffen und die Hängematten erneuern konnten. Das Entspannen zwischen den Kontemplationseinheiten wird sehr dadurch gefördert.



Schließlich konnte auch das DAISY Hörbuch angeschafft werden, das ist eine CD für Sehbehinderte, auf der der Text der „Einführung in die Kontemplation“ von Franz Jalics mit Steuerungsfunktionen aufgesprochen ist.

Danken will ich auch für die helfenden Hände, die uns immer Arbeiten abnehmen. Einige Gäste unterstützen die Hausgemeinschaft mit ihrem ehrenamtlichen Engagement: Madeleine, Christa, Harald, Anne, um einige zu nennen. Haus Gries wird von ganz vielen mitgetragen. Dafür herzlichen Dank!

Ganz anders danken wir für das Leben von P. Peter Musto SJ, der am 06. August 2023 verstarb (geboren 25.01.1935). Er war ein langjähriger Freund, Mitbruder und Weggefährte von Franz Jalics. Er hatte über viele Jahre hinweg

Kurse in Gries begleitet. Bei Franz' Beisetzung in Budapest am 12.06.2021 hielt er die Predigt. Erst jüngst hatte er seinen 88. Geburtstag in Gries gefeiert. Viele werden sich an sein Lachen und seine Weite erinnern. Danke für dein Leben mit uns! Ruhe in Frieden!



Ich füge hier an eine moderne Übertragung des tradierten Gebets für Verstorbene (In paradisum deducant te angeli):

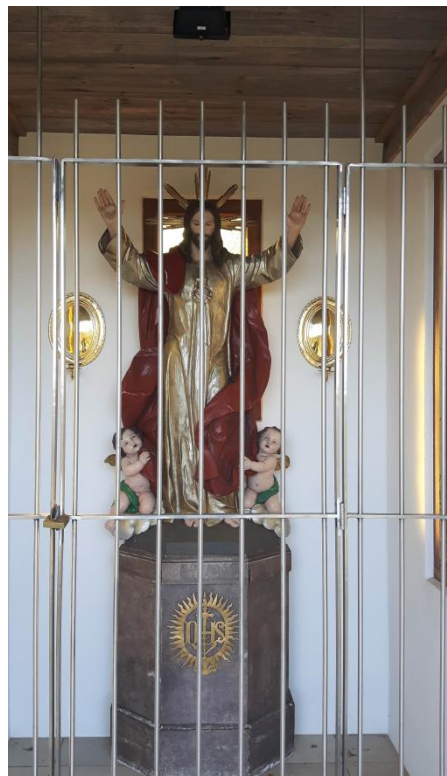
*Zum Paradies mögen Engel dich geleiten,
die heiligen Märtyrer dich begrüßen
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Die Chöre der Engel mögen dich empfangen,
und durch Christus, der für dich gestorben,
soll ewiges Leben dich erfreuen.*

Die uns umgebende Natur ist inzwischen geprägt von zahlreichen Kahlschlägen. Die Waldzerstörung hat erschreckende Ausmaße angenommen. So viele Bäume wurden gefällt, denen der Borkenkäfer und die Dürren der letzten Jahre zugesetzt hatten. Dadurch sind viele freie Flächen entstanden. Sie bewirken auch mehr Helligkeit. Wer von Steinberg nach Gries hinauffuhr, durchquerte früher quasi einen Dunkelwald. Heute ist dies durchbrochen von viel Licht!

Gries mit seinem Weg der Kontemplation hat viele Ortsgruppen im In- und Ausland. Ganz neu hinzugekommen ist die Region Kronach. Einmal im Monat trifft sich diese Gruppe nun bei uns, an einem Samstag oder Sonntag, zu einem Nachmittag der Kontemplation. Michael Weigelt von der Hausgemeinschaft leitet diese Gruppe an.

Am Schluss dieses Briefes bitte ich um Unterstützung für zwei Projekte: Die Hausgemeinschaft mit den Angestellten und mir halten einmal im Monat unsere Teamsitzung. Dazu engagieren wir eine Coach. Hinzu kommt noch Supervision für mich. Ihre Unterstützung würde uns helfen bei der Reflexion auf unser gemeinsames Tun, die Weiterentwicklung von Haus Gries und die kreative Weitergabe des Erbes von Franz Jalics!

Und so schließe ich mit einem Foto der Herz-Jesu-Kapelle, wo ein segnender Christus alle Herankommenden begrüßt!



Mit frohen Grüßen aus Gries

Andreas Müller